



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2023

Anwesend: 54 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Entschuldigt: Flavia Balzer, Mitglied Gemeindevorstand
Diverse Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ort: Schulanlage Cumpogna, Tiefencastel

Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2023
4. Tiefencastel: Sanierung Alp Ozur
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Genehmigung Bruttokredit CHF 1'100'000.00 (inkl. MWST)
5. Brienz/Brinzauls: Gesetz der Gemeinde Albula/Alvra über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensässe
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Genehmigung
6. Varia

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Daniel Albertin begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste zur heutigen Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra in der Schulanlage Cumpogna in Tiefencastel.

Die Traktandenliste wurde im Vorfeld publiziert bzw. verteilt und ist somit rechtsgültig. Die Abstimmungsunterlagen, bestehend aus der Einladung, der Botschaft des Gemeindevorstandes und des Gesetzestextes wurden rechtzeitig zugestellt und konnten zudem auf der Gemeindegkanzlei bezogen sowie auf der Homepage eingesehen werden.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Markus Grünenfelder und Erwin Arnold vorgeschlagen. Beide werden als Stimmzähler gewählt. Es sind 54 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2023 wurde gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung vom 30. Juli 2023 bis 29. August 2023 zur Einsichtnahme in der Gemeindeganzlei aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt.

4. Tiefencastel: Sanierung Alp Ozur

a) Präsentation und Beratung

Die Alp Ozur liegt auf ca. 1'950 m ü. M. auf Gemeindegebiet der ehemaligen Gemeinde Tiefencastel am Fuss der Motta Palousa. Sie ist die einzige Alp für Milchkühe mit Milchverarbeitung in der Gemeinde Albula/Alvra. Angrenzend Richtung Filisur befindet sich die Jungviehalp Era. Die Alp ist durch eine ca. 7 km lange Waldstrasse ab Surava erschlossen. Mit Zweiachslastwagen ist sie knapp erreichbar.

Zur Alp gehören zwei Gebäude, eine Wohnhütte mit Sennerei und ein Stall für das Melken der Kühe, ein Schweinestall und ein Materiallager. Weiter verschlechtern einige provisorische Fahrnisbauten rund um die Alp den Allgemeindruck. Die Alpwiese ist mit einer Trockenmauer von der übrigen Weide abgegrenzt. Sie wurde durch den Verein Parc Ela etappenweise erneuert und ist nun fertiggestellt. Die Alp Ozur ist gemäss Verordnung über die Direktzahlungen mit einem Normalbesatz von 41.93 NST verfügt. Es werden jährlich ca. 42 Kühe gealpt, 15 bis 20 Schweine besorgen die Schottenverwertung.

Die Alp Ozur ist an die Genossenschaft Alp Ozur verpachtet. Ausser der Landwirte von Alvaneu sind sämtliche Landwirte, welche in unserer Gemeinde Milchkühe halten, Mitglieder der Genossenschaft. Der jährliche Pachtzins beträgt CHF 4'619.00. Dieser Zins wurde vom Plantahof aufgrund der Ertragsfähigkeit der Alp und der vorhandenen Einrichtungen festgelegt.

In den Jahren 2001 und 2002 fanden eine Sanierung der Käserei und weitere Arbeiten durch die ehemalige Gemeinde Tiefencastel statt. In der Zwischenzeit haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Gewässerschutz, Lebensmittelgesetz usw. geändert bzw. verschärft. Mit Inkrafttreten der neuen Gewässerschutzverordnung des Bundes werden alle Landwirtschaftsbetriebe inkl. Alpen hinsichtlich Gewässerschutz überprüft. Auf der Alp Ozur sind anlässlich dieser Kontrolle einige Beanstandungen erfolgt. Weiter fand eine Kontrolle des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) statt. Auch hier wurden einige Mängel festgestellt.

Um einen weiteren Betrieb der Milchverarbeitung sichern zu können, müssen Investitionen getätigt werden. Auf Anraten des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation ist das vorhandene Sanierungsprojekt mit der daraus resultierenden Kostenschätzung ausgearbeitet worden. Die approximativen Kosten belaufen sich auf ca. CHF 1'100'000.00 (inkl. MWST). Es ist mit Beiträgen des Bundes und des Kantons aus dem Strukturverbesserungsfonds in der Höhe zwischen CHF 100'000.00 und CHF 150'000.00 zu rechnen.

Im Anschluss an die Präsentation und die Projektvorstellung nehmen der Vorsitzende und Fredi Anrig (Landwirtschaftliches Bau- und Architekturbüro, Trimmis) zu den Fragen der Stimmberechtigten ausführlich Stellung.

b) Genehmigung Bruttokredit CHF 1'100'000.00 (inkl. MWST)

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt für die Sanierung der Alp Ozur einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 1'100'000.00 (inkl. MWST). Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 51 Ja-Stimmen gegenüber 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

5. Brienz/Brinzauls: Gesetz der Gemeinde Albula/Alvra über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensässe

a) Präsentation und Beratung

Im Sinne einer Sofortmassnahme zur Verminderung der Rutschaktivität im Gebiet der Rutschung Brienz/Brinzauls wurde das seit der Erstellung (1906/1907) und der Sanierung (1976/1978) in der Funktion eingeschränkte Entwässerungssystem im Gebiet der Briener Maiensässe instandgestellt (Instandstellungsprojekt 2020/2021). Zweck dieser Massnahme ist, an der Geländeoberfläche austretendes Wasser oberhalb der Rutschung Brienz mittels eines geschlossenen Systems (ohne Wasserverluste) zu fassen und aus dem Rutschgebiet auszuleiten.

Zur Gewährleistung dieses Zwecks regelt vorliegendes Gesetz die künftige Wasserbewirtschaftung im Projektperimeter der Entwässerung der Briener Maiensässe in den Gebieten Schautschen und Propissi.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juli 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Bruttokredit in der Höhe von CHF 2'300'000.00 zugestimmt. Die Arbeiten konnten zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bauabnahme fand am 24. Juni 2021 statt. Die Schlussrechnung liegt derzeit noch nicht vor.

Die Erstellung und der Betrieb privater Anschlüsse an den gemeindeeigenen Anlagen ist untersagt. Jeglicher Wasserbezug hat ausschliesslich an den von der Gemeinde erstellten Brunnen oder an Stellen, die von der Gemeinde speziell bezeichnet werden, zu erfolgen. Der Wasserbezug richtet sich ausschliesslich nach

dem natürlichen Dargebot. Die Gemeinde trifft keine Haftung für irgendeine Quantität an Wasser.

Das Gesetz der Gemeinde Albula/Alvra über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensässe wurde an der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 21. Februar 2023 zuhanden einer der nächsten Gemeindeversammlungen verabschiedet. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Die Übersetzung bzw. Ausgabe der romanischen Fassung (surmiran) erfolgt nach der Referendumsfrist. Der Gemeindevorstand setzt das Gesetz per 1. Januar 2024 in Kraft.

Im Anschluss an die Präsentation des Gesetzes nimmt der Vorsitzende zu den Fragen der Stimmberechtigten ausführlich Stellung.

b) Genehmigung

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt, dem Gesetz über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensässe zuzustimmen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 46 Ja-Stimmen gegenüber 1 Nein-Stimme bei 7 Enthaltungen zu.

6. Varia

Auf die Frage, wie es mit dem Steinschlagschutz Crappa da Lauas in Surava weitergeht, kann der Vorsitzende erklären, dass neuste Erkenntnisse aufgezeigt haben, wie die Wasserflüsse zwischen der Felsenquelle und der Kantonsstrasse verlaufen. Die hydrogeologischen Untersuchungen werden seitens des Amtes für Wald und Naturgefahren Graubünden ausgewertet, um das Projekt weiter voranzutreiben.

Die Bemerkung, dass in den Moloks der Gemeinde einige schwarze Kehrichtsäcke zu finden sind und die Frage, wie häufig diese Gesetzesübertretungen kontrolliert und geahndet werden, werden vom Vorsitzenden aufgenommen und an den Werkdienst zur Beantwortung weitergeleitet.

Daniel Albertin bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse und schliesst um 21.30 Uhr die Gemeindeversammlung. Die Anwesenden sind anschliessend zu einem offerierten Apéro eingeladen.

Tiefencastel, 25. Oktober 2023



Der Gemeindepräsident
Daniel Albertin



Der Protokollführer
Hubertus Fanti